II-737 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

30.6.1965

282/J

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Winter, Dr. Kleiner, Preußler und Genossen
an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,
betreffend bisherige Aufwendungen für die Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in Linz sowie für die Universität in Salzburg.

-.-.-.-.-.-

Der Nationalrat hat am 5. Juli 1962 eine Novellierung des Hochschul-Organisationsgesetzes (BGBl. Nr. 188/1962) beschlossen, durch welche die zur Errichtung neuer Hochschulen notwendigen gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen wurden. In der diesbezüglichen Regierungsvorlage (693 d.B., IX.GP) hiess es, dass beide neuen Hochschulen "zunächst vom Bund Mittel in gleicher Höhe erhalten" sollen. Weiters heisst es in den Erläuternden Bemerkungen zur Regierungsvorlage, dass sich der Aufwand "in den nächsten Jahren voraussichtlich verdoppeln und später weiter ansteigen" werde. Genaue Berechnungen über den Aufwand, der dem Bund durch die Errichtung der beiden Hochschulen entsteht, konnten jedoch nicht vorgelegt werden, und auch in der nunmehr im Nationalrat zur Verhandlung stehenden neuerlichen Novellierung des Hochschul-Organisationsgesetzes sind keine genauen Berechnungen über den finanziellen Aufwand angeschlossen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Handel und Wiederaufbau die nachstehende

Anfrage:

Wie hoch sind die finanziellen Mittel, die bisher von Ihrem Ressort für die Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in Linz sowie (im gleichen Zeitraum) für die Universität Salzburg aufgewendet wurden?

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-